



# ASV-Report

Mitteilungsblatt des Fischschutz-, Naturschutz- und Angel-Sport-Verein Rheidt e.V. Niederkassel



Erfolgreiche Gewässerpolitik des ASV- Rheidt

### Erlaubnisscheine für die „Untere Sieg“

Für die Freunde des Fließwasserangelns sind auch in diesem Jahr wieder ermäßigte Karten für die „Untere Sieg“ erhältlich. Hierbei handelt es sich um die Flussstrecke, die 200 Meter unterhalb des Sportplatzes in Meindorf beginnt und sich bis zur Mündung in den Rhein erstreckt. Alle Nebengewässer sind ausgenommen. Es wird auf die geänderten Schutzgebiete hingewiesen und angeraten, sich vor dem Erwerb der Karten, über die verbliebenen, zu beangelnden Bereiche zu informieren. Die Preise für Jahreskarten sind für vereinsangehörige Senioren von 50,00Euro, auf 38,50Euro ermäßigt. Jugendliche, Rentner und Schwerbehinderte zahlen statt 25,00Euro, lediglich 19,25Euro. Die Karten können an allen Veranstaltungen, bei unserer Kassiererin, **Martina Bernau**, erworben werden. Bestellungen per Email sind ebenfalls möglich, die Zahlung erfolgt per Bankeinzug. *Dirk Bernau, Erster Vorsitzender*

### Der Kormoranbeauftragte des ASV-Rheidt schlägt Alarm

Mir der Schaffung eines Amtes, dessen Inhaber sich explizit mit der Kormoranproblematik beschäftigt, legte dieser für das abgelaufene Kalenderjahr 2012, ein alarmierendes Ergebnis vor. Somit konnten über das Jahr verteilt, 620 dieser gefräßigen Vögel beobachtet und 494 Kormorane bei der Fischjagd registriert werden. Die Auswertung erster Aufzeichnungen ergibt einen erschreckenden Verlust von rund 1,8 Tonnen unserer hegebedürftigen, heimischen Fische! Wie bereits mehrfach im ASV-Report aufgezeigt, vermehrt sich dieser Vogel unverhältnismäßig stark an unseren Gewässern. Natürliche Feinde, die möglicherweise regulierend wirken könnten, existieren nicht. Irrigerweise werden lediglich die realen Fischverluste angeführt, die rechnerisch dem Vogel zugeschrieben werden können. Wesentlich sind jedoch die Störungen, die bei der Jagd im Wasser entstehen. Hier sind die Fischarten betroffen, die sich zur „Winterruhe“ in tiefere Wasserzonen zurückziehen, um dort entsprechende Verhältnisse zu nutzen. Doch diese Winterruhe wird systematisch gestört. Kormorane jagen selbst bis in 10 Meter Wassertiefe, der Tiefenregion des Stockemer See. Die im Freiwasser liegenden Bereiche unterliegen dem stetigen Jagddruck der Kormorane und werden somit, nachweislich von unseren heimischen Friedfischarten nicht mehr aufgesucht. Dieser Arten werden gezwungen, entweder stets auf der Flucht zu sein, oder klimatisch, ungünstigere Bereiche aufzusuchen. Dass hierdurch der Energiehaushalt der Fische völlig verändert wird und somit dramatische Auswirkungen im Bestand zu erwarten sind, wird nachgewiesen werden. Die bisherigen, alarmierenden Erkenntnisse des Kormoranbeauftragten **Willi Ganser**

werden in einer Petition den zuständigen Behörden übergeben.

*Bericht u. Fotos: W. Meidt*



## Erfolgreiche Gewässerpolitik am Stockemer See

Die Neuaufstellung des Landschaftsplan Nr.1 der Stadt Niederkassel nahm der Gesamtvorstand des ASV-Rheidt zum Anlass, seine Vorstellungen und Ziele, zu einem funktionellen und naturnahem Biotop aufzuzeigen. Neben einer detaillierten, vielseitigen Eingabe, die den verantwortlichen Planern des Rhein-Sieg-Kreises vorgelegt wurde, gelang es, mehrere konstruktive Gespräche und Ortstermine zu realisieren. Hierbei konnten seitens des ASV-Rheidt mehrere verbesserungswürdige Zustände aufgezeigt und gleichzeitig die erforderlichen Maßnahmen vorgeschlagen werden. Für das Naturschutzgebiet Stockemer See wurde unter Anderem die **Herstellung einer Flachwasserzone** vorgetragen.



H.- G. Steinheuer (R-S-K)  
D. Bernau (ASV-Rheidt)



Sorgfältige Arbeiten an  
einem der Biotope



Bagger der Umweltprofis bei der  
Herstellung der Flachwasserzone

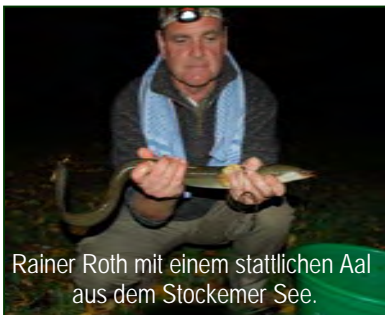
Als erste Maßnahme konnte im Dezember 2012 eine große Flachwasserzone vor dem Bootsschuppen, in enger Zusammenarbeit mit dem Verantwortlichen des Rhein-Sieg-Kreises, Herr **Hans-Gerd Steinheuer** realisiert werden. Nach entsprechendem Bieterverfahren bekam die Firma **Hermann Josef Bücher + Co GmbH** aus Troisdorf-Spich den Auftrag zur Herstellung. Eine exzellente Wahl, wie sich schnell heraus stellte. Am frühen Morgen des 17.12.2012 wurde ein Großbagger der Umweltprofis angeliefert. Das Team der Fa. Bücher ließ sofort erkennen, dass sie nicht nur über nötige Sensibilität, sondern auch über die erforderliche Erfahrung verfügen, um derartige Eingriffe in einem Naturschutzgebiet vorzunehmen. Die Profis benötigten lediglich zwei Arbeitstage für die Umsetzung der gewaltigen Erdmassen. Selbstverständlich wurden die Arbeiten behördlicherseits beaufsichtigt, dieses wurde von Hans-Gerd Steinheuer vom Rhein-Sieg-Kreis vorgenommen. Hauptaugenmerk fiel darauf, dass ausschließlich einwandfreies, abgabbagertes Bodenmaterial wieder in den See verbracht wurde. Während der gesamten Bauzeit stellte der ASV-Rheidt ein fachkundiges Vereinsmitglied, das nebst eigenen Kontrollen, auch den historischen Eingriff dokumentieren konnte. Zeitgleich, zum Ausbaggern der Flachwasserzone, wurde das Biotop am Bootsschuppen optimiert, wobei die in Richtung See zeigende Böschung abgeflacht und somit die dauerhafte Pflege des Biotops ermöglicht wird. Die Kosten für den Maschineneinsatz wurden in voller Höhe vom Rhein-Sieg-Kreis übernommen. Die „Feinarbeiten“ jedoch, so einigten sich die Beteiligten, würden durch den Arbeitsdienst des ASV-Rheidt erfolgen. Hierzu zählen das Egalisieren der Böschungsoberflächen, die Bepflanzung der Böschungen zum Schutz vor Auswaschungen, sowie das Einbringen von heimischen Sumpf- und Laichpflanzen in den neuen Seebereich. Weitere Optimierungsmaßnahmen am Stockemer See sind geplant und werden in enger Abstimmung mit den Verantwortlichen Behörden erfolgen, so der Erste Vorsitzende des ASV-Rheidt, **Dirk Bernau**. *Bericht u. Fotos: W. Meidt*

**Einladung zur Mitgliederversammlung  
am Sonntag, den 14. April 2013 um 14.30 Uhr  
im Vereinsheim am Stockemer See,  
53859 Niederkassel-Rheidt  
Stockemer Strasse 200**

**Tagesordnung**

- 1) Begrüßung
- 2) Ehrung der Verstorbenen
- 3) Protokoll über die Mitgliederversammlung vom 29.01.2012
- 4) Protokoll über die außerordentliche Mitgliederversammlung vom 03.10.2012
- 5) Bericht des Gewässerwartes
- 6) Bericht des Arbeitseinsatzleiters
- 7) Bericht des Jugendleiters
- 8) Bericht des Sportwartes
- 9) Geschäftsbericht mit Kassenbericht
- 10) Bericht der Kassenprüfer
- 11) Entlastung des Kassierers und des Vorstandes
- 12) Veränderungen im Gesamtvorstand / Ergänzungswahlen
- 13) Ehrungen
- 14) Anfragen und Mitteilungen

**Fischschutz- Naturschutz- und  
Angel-Sport-Verein Rheidt e. V.  
Niederkassel  
Der Vorstand**



Rainer Roth mit einem stattlichen Aal  
aus dem Stockemer See.

**Impressum**

ASV-Report - Auflage 350 Stück

*Herausgeber:*

Fischschutz-, Naturschutz- und Angel-Sport-Verein Rheidt  
e. V. Niederkassel

*V.i.S.d.P.:*

Dirk Bernau, Marktstrasse 53, 53859 Niederkassel  
dirk-bernaue@asv-rheidt.de

*Redaktion:*

Wolfgang Meidt wolfgang-meidt@asv-rheidt.de

www.asv-rheidt.de

### Hilfreiche Hände und großes Engagement

Nachdem die subventionierten Baggerarbeiten zur Herstellung der Flachwasserzone abgeschlossen waren, sollte hiermit erst der Grundstein für eine naturnahe Reproduktionsfläche unserer heimischen Fischarten gelegt sein. Die Planer des ASV-Rheidt waren mit dem Rhein-Sieg-Kreis überein gekommen, dass anstehende „Feinarbeiten“ durch die Vereinsmitglieder übernommen werden. Als weitere Maßnahmen sollten Ufer-Randbepflanzungen vorgenommen, grobe Erdmassen egalisiert, sowie Sumpf- und Wasserpflanzen eingebracht werden. Um die Frühjahrslaicher, wie Hecht und Rotauge für den neuen Bereich zu interessieren, musste umgehend gehandelt werden und zumindest erste Laichstrukturen eingebracht werden. Und obwohl der Weihnachtsmann bereits im Anflug war, fanden sich hilfreiche Hände am Stockemer See ein, um einen weiteren Baustein im System zu legen. Am 22. Dezember, einem Samstag, den man am liebsten mit Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt verbringen möchte, arbeiteten **Adi Trimborn, Andreas Kehl, Mani Sauer, Hans Flohe, Rainer Roth** und unser **Ehrenmitglied Manfred Moderegger** mit großem, freiwilligen Engagement an der künftigen Brutstätte unserer Fische. Der Autor, sowie alle freiwilligen Helfer freuten sich mittags auf die, von Hans Flohe spartanisch, aber richtig lecker zubereiteten Grillwürste. Herzlichen Dank an alle Helfer.



Bericht u. Fotos: W. Meidt

### Falsch verstandene Tierliebe

Nachdem Unbekannte beim Entleeren von Plastikbeuteln beobachtet und anschließend mehrere Goldfische im Bereich des „Kleinen See“ (Ostsee) entdeckt wurden, liegt die Vermutung nahe, dass Gartenteichbesitzer ihrem Zuchtergebnis ein neues Zuhause gegeben haben. Doch zu groß gewachsene Fische, leid gewordene Schildkröten, und andere Gartenteichbewohner gehören in die Hände von zoologischen Institutionen, aber auf keinen Fall in sogenannte Freie Gewässer. Die Schäden, die durch falsch verstandene Tierliebe entstehen, sind oftmals nicht zu korrigieren. Von daher strebt der ASV-Rheidt im vorgenannten Bereich, eine Wiederaufnahme seiner ursprünglichen Präsenz an, um derartige Vorfälle zu verhindern.

Bericht: W. Meidt



## Die Fischereiaufseher

Die Pachtgewässer des ASV-Rheid sind nicht nur sehr pflegeintensiv, sondern bedürfen auch ständiger Kontrollen über mögliche Verunreinigungen und Gefahren. Die Tätigkeit unserer Fischereiaufseher ist daher nicht nur in der Satzung verankert, sondern auch ein unverzichtbarer Teil einer funktionierenden Gewässerpolitik. Die hierzu ernannten, sachkundigen Vereinsmitglieder schließen die Kette zwischen den Anglern und dem Gesamtvorstand, wobei die Gewässerwarte wichtige Unterstützung bei der Ausübung ihres Amtes erfahren. Oftmals wird aber fälschlicherweise angenommen, das Amt des Fischereiaufsehers bestünde lediglich darin, die Gültigkeit von Fischereierlaubnissen festzustellen. Viel wichtiger sind jedoch Beobachtungen über eventuelle Veränderungen im und am Fischwasser, sowie die stetige Präsenz, zur Durchsetzung von Schutzaufträgen. Und um die vereinseigenen Gewässer optimal bewirtschaften und pflegen zu können, werden weitere ehrenamtliche Fischereiaufseher gesucht. Sollten Sie also „ein Auge“ für unsere naturnahen Gewässer haben und sich bei der Erhaltung und Pflege engagieren wollen, so wenden Sie sich bitte an eines der Vorstandsmitglieder.

Bericht u. Foto: W. Meidt



Helmut Kiesselbach  
Fischereiaufseher

**Harald Nonn**  
Alles unter einem Dach

**Goldankauf**  
Südtiroler Weinhandel

**Harald Nonn**  
**Angelfachgeschäft**

Hauptstraße 62  
53859 Niederkassel  
Tel.: 02208 - 769 714  
Fax: 02208 - 769 158  
Mobil: 0173 - 251 79 55

**Räucherfisch**  
jeden Samstag am  
Broicherhof in Stockem

**Ute Nonn**  
**Hunderfisch**

FISHER'S WORLD  
Hand uns Angeln

Werbung

### Kapitale Fänge im Stockemer See

Das der Stockemer See zu einem der schönsten Fischereigewässern zählt, ist unumstritten. Dabei, das er aber auch zu einem der anglerisch interessantesten Gewässern zählt, wird gelegentlich in Frage gestellt. Sicherlich können die Zustände einschlägiger Angelparks nicht auf unseren Naturschutzsee projiziert werden, doch lauscht man den Klagegliedern einiger Angler, so liegt deren Erwartung doch deutlich hin zu solchen Zuständen. In vielen Gesprächen habe ich erfahren, worin die Ursachen für manche Unzufriedenheit liegen. Beginnen muss man damit, dass der Stockemer See weder ein Angelpark, noch ein Forellenzirkus ist. Die Zeiten der Regenbogenforellen sind vorbei. Und wer mich kennt, erwartet nicht einmal ein „leider“. Und da wir uns nicht an einem solchen, der vorgenannten Gewässern befinden, befremdet es mich stets aufs Neue, wenn ein unzufriedener Angler seinen Spiolino, mit einem anderthalb Meter langen Vorfach, beködert mit einem faszinierend funkelnden Glitzerteig, zum zigsten Mal durchs Wasser zerrt. Selbst mit dem Wissen, dass kein Besatz mit Regenbogenforellen erfolgt ist, scheint die Hoffnung auf einen möglichen Besatzirrtum groß zu sein. Selbstverständlich bin ich, genau wie viele andere Angelkollegen bemüht, Aufklärung zu betreiben, doch wenn, von immer den gleichen Nörglern versucht wird, unser wunderschönes Gewässer schlecht zu reden, gebe ich zur Überlegung, das Gewässer aufzugeben und sich einem einfacheren, erfolgssicheren Hobby zuzuwenden. Sicher ist es nicht innerhalb eines Jahres getan, die Fehler vergangenen Zeiten zu korrigieren, doch die seit geraumer Zeit praktizierte Gewässerpolitik trägt Früchte. Und wer im vergangenen Jahr, die Aushänge im Infokasten am Stockemer See verfolgt hat, konnte an den Erfolgen vieler Angelkollegen teilhaben. Der Bericht über Michael Witting's kapitalen Hecht, den er im Rahmen des Zanderfischens am 28. 12. 2012 gefangen hat, ist im Artikel „Zanderfischen“ nachzulesen. Übertroffen, zumindest von der Länge des Fisches, wurde dieser Fang von einem weiteren Großhecht, den Matthias Kühn am 5. Januar 2013 landen konnte. Bei seiner „Mutti“ endete das Maßband bei 1,15 Meter! Und nachdem erkannt wurde, dass der Fisch im Hochlaich stand, wurde nicht nur auf das Wiegen des kapitalen Fisches verzichtet, sondern dieser wurde sofort und mit größter Sorgfalt ins Wasser zurück gesetzt. Fazit: Diejenigen, die mit Zufriedenheit das Wasser verlassen, sind nicht des Zauberns mächtig, sondern haben sich den geänderten Umständen angepasst.

*Bericht W. Meidt, Fotos: Meidt, Kühn*



Michael Witting



Matthias Kühn

## Informationen zum zukünftigen Bankeinzug

Sehr geehrtes Mitglied,

im Laufe diesen Jahres stellen wir unsere Vereinssoftware und den damit verbundenen Beitragseinzug auf das neue europäische Zahlungsverkehrssystem SEPA um. Damit wir dieses neue System anwenden können, müssen wir Sie, gemäß der diesem System zugrunde liegenden Bedingungen, über einige Neuerungen, bzw. Änderungen zeitnah informieren.

1. Für die Abbuchung des jährlichen Vereinsbeitrages und weiteren Forderungen, haben Sie uns bislang eine Einzugsermächtigung erteilt, die auch weiterhin Ihre Gültigkeit behält. Sie wird lediglich um die Bedingungen, gemäß dem neuen europäischen Zahlungsverkehrssystem SEPA ergänzt. Die bisherige Einzugsermächtigung heißt dann SEPA-Lastschriftmandat.

2. Die Abbuchung der Forderungen erfolgt zukünftig nicht mehr mittels Angabe Ihrer Kontonummer und Bankleitzahl, sondern über Ihre internationale Kontonummer (IBAN) und Bankleitzahl (BIC).

Diese Daten entnehmen Sie bitte Ihrem Kontoauszug und teilen sie schriftlich, per Post oder per E-Mail an: [martina-berнау@asv-rheidt.de](mailto:martina-berнау@asv-rheidt.de) mit.

3. Die, in der Lastschrift enthaltenen Daten beschränken sich auf eine Mandatsreferenz, die wir individuell, verknüpft mit der Mitgliedsnummer vergeben werden und unserer Gläubiger-Identifikationsnummer, die uns von der Deutschen Bundesbank zugeteilt wurde und wie folgt lautet: **DE41ASV00000140948**.

Weitere Einzelheiten, bezüglich der diversen Einzugstermine, erfolgen im kommenden Report.

*Martina Bernau, Kassierer*

## Der Sportwart weist auf folgende Veranstaltungen hin:

**09.05.2013** Vatertagsangeln am Stockemer See. Beginn 8:00 Uhr

**26.05.2013** Verbands-Stillwasserfischen am Adolfosee in Ratheim  
Anmeldeschluss ist 09.05.2013

**08.06.2013** Nachtangeln am Stockemer See, Beginn 17:00Uhr

**29.06.2013** Nachtangeln am Stockemer See, Beginn 17:00Uhr

**Anmeldungen und Infos bei mir, Hans Flohe, Sportwart**



**Das Wichtigste beim Angeln sind lange Arme, damit man zeigen kann, wie groß der Fisch war!**

**Die letzten Worte der Forelle: Alles in Butter!**

**Können Fische riechen?  
Ja! Je länger sie liegen!**



### Zanderfischen am Stockemer See –Rückblick-

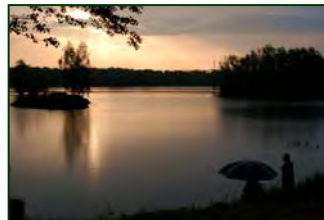
Ist das Fischen auf Zander in Vergessenheit geraten, oder fehlt es einfach an der nötigen Motivation, der ungemütlichen Witterung zu trotzen und gezielt den schmackhaften „Hechtbarschen“ nachzustellen? Das war die Fragestellung des Media- und Pressewartes, die zur Teilnahme am ersten gemeinschaftlichen Zanderfischen einladen sollte. Ihr folgten 15 Angler, die teilweise interessiert, versiert und bei dieser Witterung auch schon ein wenig „anders“ zu sein schienen. Denn im tiefsten Winter, bei Temperaturen um den Gefrierpunkt und nicht enden wollendem Dauerregen, sich am Ostufer des Stockemer See einzufinden, ist nicht jedermanns Sache. Dennoch wurden abenteuerliche Jigs durchs Wasser gezogen, Fischfetzen an kunstvollen Systemen angeboten und Köderfische mit atemberaubenden Lockstoffen geimpft. In bunt gemischter Runde wurde experimentiert und einfach nichts unversucht gelassen.



Besonders erfreulich war, dass die versierten Angler ihr Wissen an diejenigen weitergaben, die sich erstmalig mit dem Thema Raubfischangeln befasst haben. Um 17:00 Uhr war es dann soweit. **Michael Witting**, einer unserer versierten Raubfischangler landete einen kapitalen Hecht mit 1,13 Meter Länge und einem Gewicht von weit über 10 Kilogramm. Selbstverständlich wurde auf das exakte Wiegen des Fisches verzichtet, nachdem erkannt wurde, dass der gelandete Hecht im Hochlaich stand und somit vorsichtig zurück gesetzt werden musste. Obwohl nun Michael Witting's Pfanne leer blieb, trübte dies keineswegs das Erlebnis, einen derart großen Fisch am Haken gehabt zu haben. Aber auch **Volker Kall** konnte einen der Stockemer-Räuber überlisten und brachte einen kapitalen Barsch mit 43 Zentimeter und 1.200 Gramm an die Waage. **Manni Sauer** fing eine stattliche Karausche, wobei der Köder unerwähnt bleiben mag. Obwohl keiner der angedachten Zielfische gefangen wurde, sorgten doch mehrere Bisse an Rainer Roth's „Schaschlik-Kombi“ und Adi Trimmborn's High-Tech-Köder für Spannung der Extraklasse. Auch Karl Woellmer rätselt bis heute, wer oder was seine Pose unter Wasser gezogen hat. Die übrigens auch wieder aufgetaucht ist. Erwähnenswert sind noch die Matjesbrötchen mit Zwiebeln, die Mettbrötchen und der heiße Boillon, der zumindest für reichlich Bauchwärme gesorgt hat. Der Organisator bedankt sich für die Teilnahme bei: **Adi Trimmborn, Karl Woellmer, Winfried Fenghaus, Peter Woellmer, Olaf Strauß, Manni Sauer, Michael Staat, Arthur Dreschla, Michael Witting, Hans Flohe, Dirk Bernau, Volker Kall, Frank Lehmann und Rainer Roth.** *Bericht u. Fotos: W. Meidt*

### Anangeln am Stockemer See

Die Rollen sind gefettet, die Ruten poliert und die Löcher in den Stiefeln geflickt. Somit sollte einem Start in die neue Saison nichts mehr im Wege stehen. Am Sonntag, den **14. April** wird der Erste Vorsitzende **Dirk Bernau**, das Fischereijahr 2013 anschießen. Auch diesmal werden die Petri Jünger des ASV-Rheidt gemeinsam versuchen, vom Ertrag des Gewässers einen kleinen Teil für die häusliche Küche zu fangen. Wobei die Betonung auf dem Versuch liegt. Denn wie gewöhnlich wird seitens der Anglerschaft mehr gefachsimpelt und sich darüber gefreut, den monatelangen Entbehrungen ein Ende setzen zu können, als dass mit Akribie, den schmackhaften Schuppentieren nachgestellt würde. Geangelt wird wieder von **07:30 Uhr** bis **12:00 Uhr**, nachdem die erforderlichen Genehmigungen im Vereinsheim eingeholt wurden. Hierzu öffnet die Kartenausgabe um **06:30 Uhr**. Ab dieser Zeit haben die beiden Heimwarte **Angelika Wolter** und **Martina Bernau** duftenden Wachmacher-Kaffee und ofenfrische, belegte Brötchen im Angebot. Die Vereinsjugend, die durch die Jugendleiter **Rainer Roth** und **Harry Wendt** eine spezielle Betreuung erfahren, angeln in einem abgesperrten Uferbereich. Unseren gesundheitlich beeinträchtigten Vereinsmitgliedern steht auch in diesem Jahr der Bereich vor dem Vereinsheim zur Verfügung, wobei sich die Organisatoren bereits jetzt für das entgegengebrachte Verständnis bedanken. Geangelt wird generell mit einer Handangel, wobei alle vom Gesetzgeber erlaubten Köder verwendet werden können. Das Angeln vom Boot aus ist ebenfalls gestattet. Um 12:00 Uhr wird sich am Vereinsheim zum Wiegen der gefangenen Fische und zum Frühschoppen getroffen, bei dem die anglerischen Erfolge und eventueller Kummer geteilt werden darf. Im Anschluss daran bitten die Heimwarte zu Tisch, bevor unter den Teilnehmern des Anangelns, eine kleine Tombola – Ein „Danke schön“ an unser Mitglied und Sponsor **Harald Nonn** – ausgespielt wird. Die Teilnehmerkarte dient hierbei als Los. Um **14:30 Uhr** findet an gleicher Stelle die Mitgliederversammlung statt, zu der auf Seite 4 des Reports eingeladen wird. Die Organisatoren freuen sich auf eine rege Teilnahme und wünschen allen Anglern viel Petri Heil. *Bericht u. Fotos: W. Meidt*



**Bitte überprüfen Sie  
die Gültigkeit Ihrer  
Fischerei-Erlaubnis !**

**Um 14:30 Uhr  
Mitgliederversammlung  
am Stockemer See**

Die Mitglieder des Gesamtvorstandes (Stand 02.03.2013)

**Erster Vorsitzender:** Dirk Bernau  
Marktstrasse 53, 53859 Niederkassel,  
Tel.: 02208 / 91 99 333 mobil: 0 175 / 920 6 920  
EMail: dirk-bernau@asv-rheidt.de

**Zweiter Vorsitzender:** Frank Lehmann  
Matthäusstrasse 26, 53859 Niederkassel,  
Tel.: 02208 / 921 62 09, mobil: 0 1577 / 66 555 35  
EMail: frank-lehmann@asv-rheidt.de

**Erster Geschäftsführer:** Angelika Wolter  
Harald-Blank-Str.18, 53859 Niederkassel,  
Tel.: 02208 / 3104, mobil: 0172 / 567 3174  
EMail: angelika-wolter@asv-rheidt.de

**Zweiter Geschäftsführer:** Manfred Moderegger  
Adenauer Platz 12, 53859 Niederkassel,  
Tel.: 0228 / 929 855 72, mobil: 0160 / 918 29 148  
EMail: manfred-moderegger@asv-rheidt.de

**Kassierer:** Martina Bernau  
Marktstrasse 53, 53859 Niederkassel,  
Tel.: 02208 / 75 80 75, mobil: 0175 / 636 50 25  
EMail: martina-bernau@asv-rheidt.de

**Erster Gewässerwart:** Manfred Sauer  
Oppelner Strasse 4, 51145 Köln,  
Tel: 02203 / 293962, mobil: 0171 / 7486720  
EMail: manfred-sauer@asv-rheidt.de

**Zweiter Gewässerwart:** Volker Kall  
Kaiser-Karl-Ring 20e, 53111 Bonn,  
Tel.: 0228 / 6899292, mobil: 0 170 / 876 41 93  
EMail: volker-kall@asv-rheidt.de

**Erster Jugendleiter:** Rainer Roth  
Schellenberg 28, 53859 Niederkassel,  
Tel.: 02208 / 72819, mobil: 0174 / 717 86 89  
EMail: rainer-roth@asv-rheidt.de

**Zweiter Jugendleiter:** Harry Wendt  
Harald-Blank-Str.18, 53859 Niederkassel,  
Tel.: 02208 / 3104, mobil: 0172 / 364 79 48  
EMail: harry-wendt@asv-rheidt.de

**Sportwart:** Hans Flohe  
Sankt- Augustinus-Strasse 62, 53175 Bonn  
Tel.: 0228 / 312263, mobil: 0178 / 8310775  
EMail: hans-flohe@asv-rheidt.de

**Arbeitseinsatzleiter:** Manfred Moderegger  
Adenauer Platz 12, 53859 Niederkassel,  
Tel.: 0228 / 929 855 72, mobil: 0160 / 918 29 148  
EMail: manfred-moderegger@asv-rheidt.de

**Media-u. Pressewart:**  
Interessierte Mitglieder melden sich bitte beim  
Ersten Vorsitzenden

**Erster Beisitzer:** Willi Ganser  
Peterstrasse 5, 53111 Bonn  
Mobil: 0157 / 77 348 322  
Email: willi-ganser@asv-rheidt.de

**Geschäftsstelle ASV-Rheidt**  
Stockemer Strasse 200, 53859 Niederkassel  
Tel.: Tel 02208 / 5000735  
Email: info@asv-rheidt.de

Veränderungen im Vorstand

Der Media- und Pressewart hat sein Amt mit Erscheinen dieser Ausgabe des ASV-Reports aufgegeben. Er bedankt sich herzlich bei den Leserinnen und Lesern für das bekundete Interesse und die Mithilfe, die zum Gelingen unserer Vereinszeitung beigetragen haben.

Auch die Unterstützung bei der Neugestaltung des Infokastens am Stockemer See war bemerkenswert. Vielen Dank hierfür.

Petri Heil, Wolfgang Meidt

### Der Arbeitsdienst des ASV-Rheidt -Eine Institution-

Im ASV-Report 2013 / 1 wurde zum wiederholten Male beschrieben, wie wichtig und unverzichtbar der satzungsgemäße Arbeitsdienst ist. Die Hilfe, die unsere Mitglieder dabei leisten, naturnahe Bereiche zu pflegen und weiter zu optimieren ist gar nicht hoch genug zu bewerten. Wir als Verein haben uns diese Aufgabe auf die Fahne geschrieben, doch ist kaum bekannt, was wir Angler alles auf uns nehmen, um unser geliebtes Hobby über Generationen hinaus, weiter ausüben zu können. Nur wenn wir das, was wir mit unserer Hände Arbeit geschaffen haben, auch nach Außen tragen, können Unwissenheit und Vorurteile abgebaut werden. Wir sind es, die unseren heimischen Tieren und Pflanzen, artgemäße Areale schaffen, diese unterhalten und pflegen. Wer erinnert sich schon noch daran, wie uns die „Auskiesungsfläche Stockemer See“ im Jahre 1978 anvertraut wurde, in welchem Zustand dieser Flecken Erde war, und wie viel Mühe und Engagement erforderlich waren, um den Stockemer See nach landschaftspflegerischen und ökologischen Gesichtspunkten zu formen und zu einem beispielhaften, naturnahem Areal zu machen. Nur unserem tatkräftigen Einsatz ist es zu verdanken, dass wir unsere Freizeit in außergewöhnlicher Umgebung genießen können, heimischen Fisch- und Vogelarten ein Zuhause gegeben haben und seltenen Amphibien und Insekten das Überleben ihrer Art ermöglichen. Wir werden und dürfen diesen Einsatz nicht aufgeben, denn was künstlich erschaffen wurde, muss stets gepflegt und in die richtigen Bahnen gelenkt werden. So wie am 16. Februar diesen Jahres, bei dem eine der Schwimmseln vom Stockemer See abgeschleppt und zerlegt werden musste. Die Konstruktion war im Laufe der Zeit instabil geworden und drohte zu sinken. Mit engagiertem Einsatz unserer Vereinskameraden und unter den kritischen Augen des Arbeitseinsatzleiters **Manfred Moderegger**, konnten die Arbeiten unter größter Sorgfalt vorgenommen werden. Schließlich galt es, möglichen Bewohnern weder Stress, noch Schaden zuzuführen. So konnten Amphibien in andere Biotope umgesetzt, und mehrere Kleinfischarten registriert und in den See zurück gesetzt werden. Sogar ein stattlicher Aal, der sich im Wurzelgeflecht der Insel eingebettet hatte, konnte in einen vergleichbaren Uferbereich umgesetzt werden. Unzählige Muscheln, Larven und Wasserschnecken wurden der Insel entnommen und ebenfalls dem See wieder sorgfältig zugeführt. Es ist nicht nur die geliebte Kreatur Fisch, auf die wir unser Augenmerk legen, sondern auf das gesamte Ökosystem und deren Instandhaltung und Pflege. Und das über viele Jahre hinaus.



*Bericht u. Fotos W. Meidt*